

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung am 10. August 2020

TOP 2. Praxisbericht - Räumungskündigungen und Vermeidung von Obdachlosigkeit

Unterschied obdachlos und wohnungslos



- *Wohnungslosigkeit*: übergreifender Begriff
- Personen, die über keinen eigenen Wohnraum verfügen
- die vorübergehend bei Bekannten, Freunden oder Familienangehörigen untergekommen sind bzw. in kommunalen Einrichtungen

- *Obdachlosigkeit*: lediglich Teil der Wohnungslosigkeit
- Menschen, die im öffentlichen Raum übernachten (Parks, Bahnhof, Keller etc.)

Obdachlosigkeit/Wohnungslosigkeit

- Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit als gravierende gesellschaftliche Probleme entstehen u. a. infolge von mangelhafter Wohnungspolitik -> keine ausreichende Anzahl günstiger Wohnungen
- häufig verbunden mit unzulänglichen sozialen Diensten
- empfänglich für Wohnungslosigkeit sind vor allem arme und von Ausgrenzung betroffene Menschen

Ursachen für Obdachlosigkeit

- Verlust des Arbeitsplatzes
- Trennungen
- Migration
- Erkrankungen
- Überschuldung
- Zwangsräumungen
- Haftentlassung

Räumungsankündigung

- Zwangsräumung in Luckenwalde
- Zusammenarbeit mit Gerichtsvollzieher
- Eventuelle Verhinderung
- Tag der Räumung (Gerichtsvollzieher, Vermieter, Schlüsseldienst, Stadtvertreter, ggf. Polizei und Anwälte)



obdachlos?

Hilfen zur Bewältigung

- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sind im SGB XII geregelt
- Ziel der Hilfe ist aber auch zu verhindern, dass sich die Situation verschlimmert
- persönliche Betreuung, Beratungen, Hilfen bei Beschaffung und Erhalt einer Wohnung, Unterstützung beim Einstieg ins Arbeitsleben oder bei der Suche eines Ausbildungsplatzes

Obdachlosigkeit



Einteilung in 3 Gruppen (laut Prof. Dr. Harald Ansen)

- Menschen in kritischen Lebenssituationen, nach Trennung, Verlust der Arbeitsstelle oder Verschuldung
- Menschen mit gebrochenen Biografien, die immer schon eher am Rande der Gesellschaft gelebt haben (Bsp. Seeleute)
- junge Menschen, die ungeregelt aus Hilfseinrichtungen entlassen werden und große biografische Lücken aufweisen

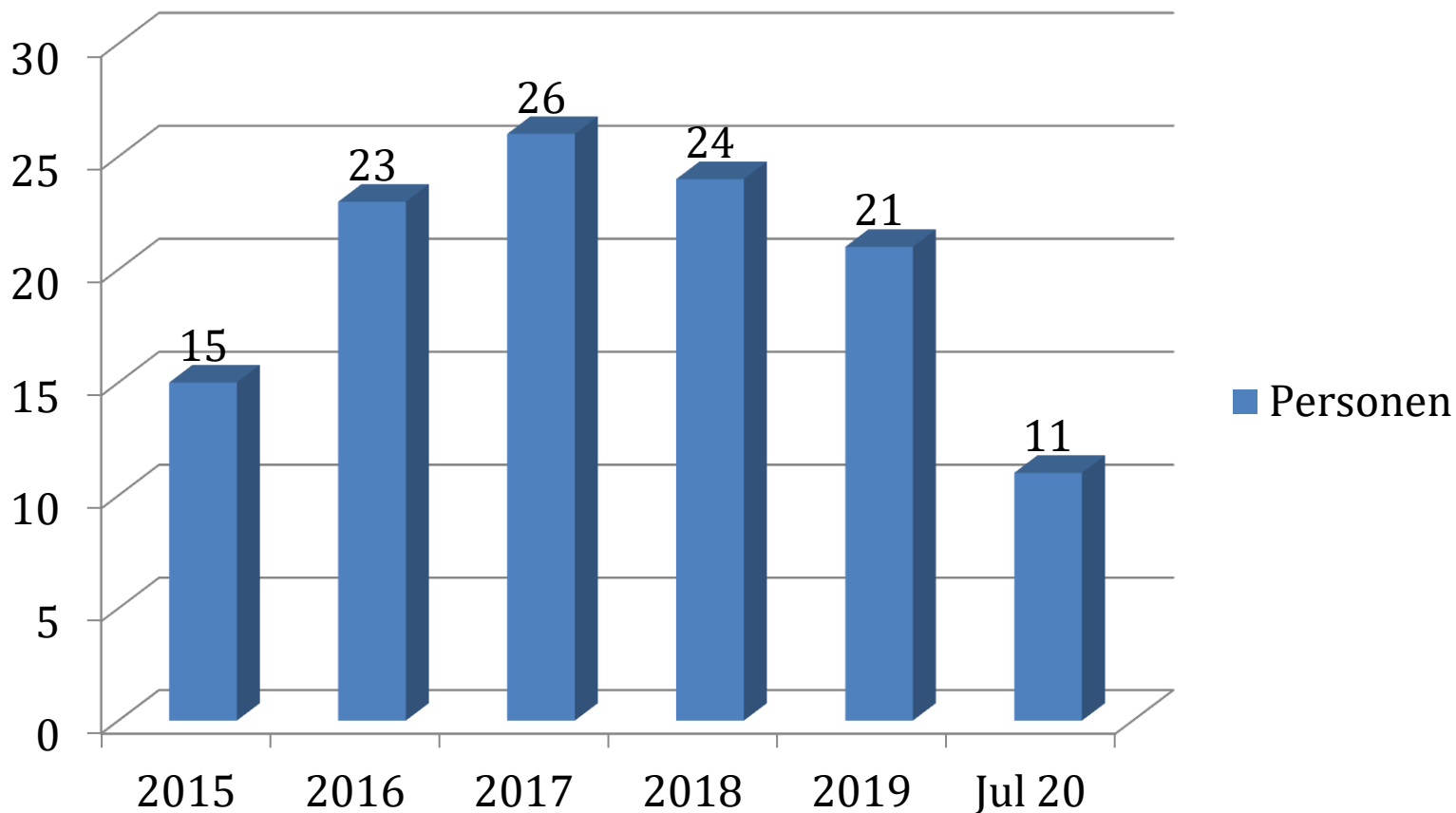
Notunterkunft



- Frauen und Männer-Etage
- Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsbad in den jeweiligen Bereichen
- Hausordnung
- Kostenübernahme

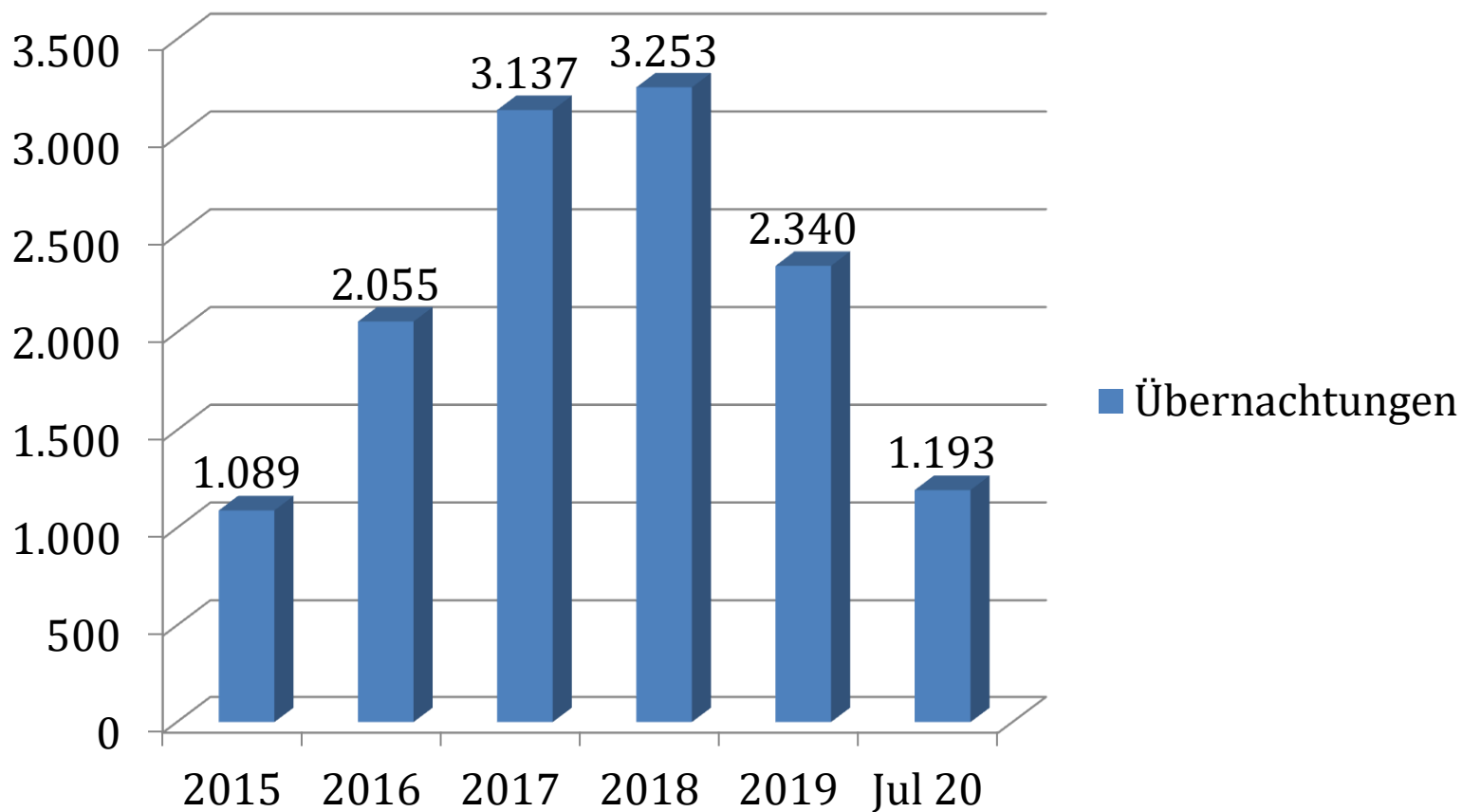
Notunterkunft

Personen



Notunterkunft

Übernachtungen



Beurteilung

- bis 2017 Anstieg an Bewohner
- Anzahl der Bewohner/Übernachtungen unberechenbar, nicht kalkulierbar
- laut Gesetz verpflichtet, die Obdachlosen unterzubringen

Fazit und Tendenz



- kein Zusammenhang zwischen Jahreszeit und Anzahl an Bewohnern
- Zunahme Dauerbewohner
- psych. Probleme und Suchtkrankheiten
- Bewohner müssen aktiv unterstützt werden (Diakonie)
- aktuell 6 Bewohner (Stand: 31.07.20)